

Familien zurück im Zentrum der Politik

Wir haben die Familien zurück ins Zentrum der Politik gerückt. 16 Millionen Kinder und ihre Familien profitieren von der erfolgreichen Politik der unionsgeführten Bundesregierung. Wir eröffnen den Eltern Wahlmöglichkeiten für ihre individuellen Familienmodelle.

- Das Elterngeld unterstützt seit 2007 Familien bis zu 14 Monate nach der Geburt eines Kindes; das halbierte Elterngeld auf Wunsch auch bis zu 28 Monate. Die Partnermonate geben Vätern die Chance, sich mehr um ihr Kind zu kümmern. Sie werden stärker in die Erziehungs- und Betreuungsarbeit eingebunden.
- Zu Jahresbeginn 2009 ist das Kindergeld für das erste und zweite Kind um 10 Euro, ab dem dritten Kind um jeweils 16 Euro erhöht worden. Auch die steuerlichen Kinderfreibeträge wurden um 216 Euro auf 6.024 Euro angehoben. Der Kinderzuschlag für gering verdienende Eltern ist ausgeweitet worden: mehr Eltern als zuvor erhalten den Kinderzuschlag.
- Das Kinderbetreuungsangebot für unter Dreijährige wird massiv ausgebaut. Bis 2013 soll für jedes dritte Kind unter drei Jahren ein Betreuungsplatz in der Kindertagespflege oder in einer Einrichtung zur Verfügung stehen. Wahlfreiheit ermöglicht ein Betreuungsgeld, das ab 2013 diejenigen Eltern erhalten, die ihr Kind im Alter von 1 bis 3 Jahren selbst betreuen.
- Kinderbetreuungskosten können bereits seit 2006 stärker als bisher steuerlich geltend gemacht werden. Dies gilt auch für Kinderbetreuung im Haushalt. Private Aufwendungen für Handwerkerrechnungen und haushaltsnahe Dienstleistungen werden steuerlich stärker gefördert. Dies ist auch eine Hilfe für berufstätige Frauen, die einen Haushalt zu führen haben.

Mehr Freiheit für Familien

Wir verbessern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, unterstützen die Gleichberechtigung in der Partnerschaft und fördern das Zusammenleben der Generationen.

- Zur Verwirklichung einer familienfreundlichen Arbeitswelt wurde 2006 ein Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ gegründet. Mehr als 2 000 Unternehmen haben sich seither angeschlossen und zeigen positive Beispiele für eine familienbewusste Arbeitswelt.
- Frauen, die familienbedingt mehr als drei Jahre ihre Berufstätigkeit unterbrochen haben, werden mit dem Programm „Perspektive Wiedereinstieg“ des Bundesfamilienministeriums und der Bundesagentur für Arbeit dabei unterstützt, ins Berufsleben zurückzukehren.
- Die Benachteiligung mitverdienender Ehefrauen im Steuerrecht wird zum 1. Januar 2010 durch die Einführung eines optionalen Faktorverfahrens beendet. Für beide Ehegatten wird auf Wunsch die Steuerklasse IV angewandt, der Splittingvorteil kommt beiden zugute.
- Mit dem Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser werden das Miteinander und der Austausch der Generationen gefördert. In 500 Mehrgenerationenhäusern ist ein nachbarschaftliches Netzwerk mit 1 500 familiennahen und generationenübergreifenden Dienstleistungen entstanden.

Vorrang für Familien und Kinder! Dafür setzt sich die CDU ein: Wir wollen, dass die Leistungen der Eltern für unsere Gesellschaft bei der Erziehung von Kindern besser honoriert werden.